

Frankreich-Austausch 2013

Ich nahm an dem Frankreich-Austausch dieses Jahr zum zweiten mal teil, weil ich das erste mal in Frankreich sehr viel Spaß hatte und mich auch sehr gut mit meiner Austauschpartnerin verstanden habe.

Als es endlich so weit war und es los ging nach Frankreich war die Freude schon sehr groß. Nach einer lustigen Bustour kamen wir in Saint-Menehould (dem Ort in Frankreich, in der Champagne, wo die Schule ist) an und wurden herzlich von unseren Austauschpartnern begrüßt.

Wir hatten viele verschiedene feste Programmtage.

An einem der Tage fuhren wir mit den französischen Austauschpartnern nach Verdun. Dort wurde uns etwas über den Krieg und die deutschen und französischen Soldaten erklärt. Außerdem durften wir uns einen Friedhof der Soldaten angucken, was sehr beeindruckend war. Danach hatten wir noch zeit um in der Innenstadt shoppen zu gehen.



Das gehört zu dem Friedhof, auf dem tausende von Soldaten begraben sind

Ein weiterer Ausflug ging nach Reims. Wir besichtigten den riesigen Champagnerkeller der Familie Pommery. Danach durften wir in die Innenstadt zum Shoppen, Mc Donalds, ...



Champagner aus dem Champagnerkeller

Wo sich die meisten Schüler wohl sehr drauf gefreut haben ist Paris. Wir waren zwei Tage mit Übernachtung in Paris. Wir schauten uns viele Sehenswürdigkeiten an, aber hatten auch ausreichend Zeit zum Sachen kaufen und Freizeit.



Eiffelturm



Grab von Napoleon



Arc de Triomphe (Triumphbogen), wo auch die Champs-Elysee ist (Shopping Straße)



Notre Dame



Louvre (perfekt für Wasserschlachten Dank Becken, die mit Wasser gefüllt sind:b)

An den restlichen Tagen lebten wir ganz normal in unseren Gastfamilien, gingen in die Schule (allerdings hatten wir keinen richtigen Unterricht, sondern machten Sachen wie eine Rallye oder Freistunde draußen auf dem Pausenhof) und nachmittags trafen wir uns meistens mit andern, die an dem Austausch teilnahmen. Am Wochenende hatten wir kein vorgegebenes Programm. Meine Austauschpartnerin hatte viel mit ihren Freunden geplant, wie eine Übernachtungsparty, damit wir viel Spaß haben.

Am Abschlussabend gingen wir in eine Disko. Alle zogen sich schicke Klamotten an und machten sich schön zurecht. Der Abend machte sehr viel Spaß, aber am Ende waren wir sehr traurig, da der Austausch zu Ende war und wir am nächsten Tag nach Hause fahren mussten.

Im Großen und Ganzen kann ich nur empfehlen an diesem Austausch teilzunehmen, weil es sehr viel Spaß macht, man viele neue Erfahrungen sammelt, es mal etwas neues ist und man dabei sogar ein bisschen Französisch lernt (die Sprache im Alltag einzusetzen, ganze und selbst erarbeitete Sätze zu reden, die Sprache verstehen, wenn jemand geredet hat, ..)

Von Janina Beckmann (: